

15. November 2018

Nr. 14/2018

- 1) Zwickauer Energieversorgung passt Erdgas- und Strompreise zum 1. Januar 2019 an**
 - 2) Geschäftsführer der ZEV schenken Glühwein aus und verteilen weihnachtliche Geburtstagsgrüße**
 - 3) Zwickauer Energieversorgung errichtet neue Leitwarte: Modernes Herz zur Netzführung**
-

Zum 1. Januar 2019 passt die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) ihre Erdgas- und Strompreise an.

Die Arbeitspreise für Strom steigen zum Jahreswechsel um 0,6 Cent pro Kilowattstunde. Die Grundpreise für Strom bleiben 2019 stabil. Für einen durchschnittlichen Zwickauer Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 2.000 Kilowattstunden erhöhen sich die Stromkosten um 1,00 Euro pro Monat.

André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV: „Stark gestiegen sind die Kosten für den Stromeinkauf an der Börse. Um auch weiterhin sicher und wirtschaftlich zu arbeiten, ist es für uns unvermeidbar, diese Mehrkosten an die Kunden weiterzugeben. Trotz der Senkung der EEG-Umlage bleibt die Belastung durch staatliche Steuern und Umlagen nahezu unverändert hoch. Dies begründet sich durch die gleichzeitige Erhöhung der Offshore-Netzumlage.“

Ebenso wie die Strompreise steigen auch die Erdgaspreise der Zwickauer Energieversorgung GmbH. Zum 1. Januar 2019 erhöht der Energieversorger die Arbeitspreise um 0,7 Cent pro Kilowattstunde brutto. Die Grundpreise für Erdgas bleiben konstant. Die Erhöhung gilt für Kunden in der Grundversorgung und dem Wahlprodukt. Alle Kunden die sich für ein Festpreisprodukt der ZEV entschieden haben erhalten keine Preisanpassung.

Die Erhöhung ist die Folge steigender Preise am Erdgasmarkt. „Die höheren Einkaufskosten können durch uns nicht ausgeglichen werden, da auch die steuerliche Belastung durch den zusätzlichen Anstieg der Bilanzierungsumlage wächst. Zwar bleiben die Entgelte für die

Pressemitteilung

Netznutzung nahezu unverändert. Einem konstanten Preisbestandteil stehen jedoch zwei Steigerungen gegenüber“, begründet Geschäftsführer Volker Schneider die Anpassung der Arbeitspreise für Erdgas. „Im Wahlprodukt Erdgas zahlen Kunden mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 20.000 Kilowattstunden ab dem 1. Januar 2019 in Summe 1.334 Euro. 2013 zahlte ein Kunden mit denselben Bedingungen 1.422 Euro und damit 88 Euro mehr pro Jahr. Dies verdeutlicht, wir befinden uns heute sogar unter dem Preisniveau von vor sechs Jahren“, fügt Volker Schneider hinzu.

Die ZEV informiert die Kunden schriftlich über die Änderungen der Erdgas- und Strompreise. Weitere Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der ZEV erhalten Besucher persönlich im Kundenberatungszentrum in der Bahnhofstraße 4 oder telefonisch unter 0375 3541-200.

Generelle Empfehlung der ZEV ist ein Blick in den Preisrechner des Unternehmens. „Auf unserer Internetseite www.zev-energie.de können sich Kunden über die Produkte der ZEV und mögliche Einsparungen durch einen Produktwechsel informieren. Ein Wechsel aus der Grundversorgung in ein Wahlprodukt ist immer empfehlenswert“, so Hentschel weiter.

2) Geschäftsführer der ZEV schenken Glühwein aus und verteilen weihnachtliche Geburtstagsgrüße

Am 3. Advent schenken die beiden ZEV-Geschäftsführer André Hentschel und Volker Schneider Glühwein aus und sorgen für weihnachtliche Stimmung. Jeder Besucher, der am Stand „Nürnberger Lebkuchen und Glühwein“ gegenüber dem Rathaus zwei Heißgetränke bestellt, erhält eine süße Weihnachtsüberraschung.

Der jährliche Glühweinausschank ist eine gute Tradition der Zwickauer Energieversorgung. In diesem Jahr findet die Aktion bereits zum 17. Mal statt. Zum Jahresende 2018 und Ausklang des 900-jährigen Stadtjubiläums haben sich die Geschäftsführer eine besondere Überraschung für die Besucher des Glühweinstandes überlegt.

3) Zwickauer Energieversorgung errichtet neue Leitwarte: Modernes Herz zum Monitoring.

In der Stiftstraße 7, direkt gegenüber der aktuellen Leitwarte, errichtet die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) ein neues Gebäude zur Steuerung ihrer Versorgungsnetze.

Pressemitteilung

Aktuell überwachen die Mitarbeiter des Energieversorgers die Netze für Strom, Erdgas und Wärme aus der alten Leitwarte in der Stiftstraße 7. Die Entscheidung für den Bau eines neuen Gebäudes mit modernerer Informationstechnik basiert vor allem auf der Zunahme von Dienstleistungen, die für andere Energieversorger erbracht werden. Zudem werden mit der neuen Leitwarte komplexere Sicherheits- und Datenschutzanforderungen umgesetzt.

Aus der Leitstelle heraus können Mitarbeiter bei Störungen direkt reagieren. Bei einem Stromausfall kann der Strom beispielweise über alternative Wege umgeleitet oder ein Techniker des Bereitschaftsdienstes sofort an den Ort der Störung geschickt werden.

Der Baubeginn ist ab dem 2. Quartal 2019 avisiert. Über 2 Millionen Euro investiert die ZEV in ihre neue Zentrale und damit in das Herzstück des Unternehmens. Die Fertigstellung ist für Ende 2020 geplant. Das Leitstellengebäude sowie das Innenraumkonzept wurden von einem Zwickauer Planungsbüro entworfen. Im Fokus standen dabei neben dem Schutz der „kritischen Infrastruktur“ auch optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter, die wichtige Entscheidungen oft innerhalb kürzester Zeit treffen müssen.

Kontakt:

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Jennifer Böhm

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0375 3541-104

Telefax: 0375 3541-105

E-Mail: Jennifer.Boehm@zev-energie.de

Internet: www.zev-energie.de